

Ambulante Dienste

AP - Pflegedienste GmbH

**SENIOREN-
SERVICE-
ZENTRUM**

**DRENSTEINFURT-
MONDSCHEINWEG**



STECKBRIEF

Mind. 24 Betreute
Wohnungen
1 Sozialstation
1 Begegnungszentrum
24 Plätze Wohngruppe

TRENDS ZUR ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG IN DER ALTERSSTRUKTUR

Deutliche Verschiebungen

In Drensteinfurt werden sich, wie im gesamten Stadt- und Kreisgebiet, zukünftig altersstrukturelle Verschiebungen deutlich bemerkbar machen. Grundsätzlich nehmen die höheren Altersgruppen an Gruppenstärke zu, während die niedrigeren Altersgruppen sich zahlenmäßig reduzieren.

Folgende Verschiebungen werden bis zum Jahr 2030 eintreten:

- Deutlich mehr ältere Erwachsene (45-60, post-familiäre Lebensphase) und „junge Senioren“ (60-70)
- Deutlich mehr Hochbetagte zwischen 75 und 90+ Jahren
- Mehr Ein- und Zwei-Personenhaushalte

Trend

Kleine Wohnungen
Zentrale Anbindung
Servicedienstleistungen

Stadtentwicklung und Wohnen

Veränderte Haushalts- und Alterstrukturen haben einen unmittelbaren Einfluss auf die nachgefragten Wohnformen. Ältere Menschen und kleinere Haushalte ohne Kinder, die als Bevölkerungsgruppe immer wichtiger werden, haben dabei vollkommen andere Wohnbedürfnisse als Familien.

Für ältere Menschen gewinnen seniorengerechte Wohnungen an Bedeutung, die es ihnen ermöglichen, möglichst lange mobil und selbständig zu bleiben. Zusätzlich wichtig sind hier weitere Service-Angebote, z.B. Einkaufshilfen, Betreuungsangebote, Hausmeisterhilfen etc., die bei Bedarf in Anspruch genommen werden können.

Folgende Entwicklungen sind zu erwarten:

- Deutlich mehr Nachfrage nach altengerechtem Wohnraum
- Anstieg der Sozialdienstleistungen
- Steigerung der Auswahl von seniorengerechten Freizeit- und Gesundheitsangeboten

DER STANDORT – DRENSTEINFURT

Folgende Leistungsbereiche sollen zukünftig unter dem Thema „**Wohnen im Quartier**“ am Mondscheinweg angeboten werden

- Betreutes Wohnen mit insgesamt mind. 24 Wohnungen
- Ein Büro für einen Ambulanten Pflegedienst
- Zwei ambulante Pflegewohngruppen für 24 hilfsbedürftige Menschen
- Gemeinschaftsräumlichkeiten

BETREUTES WOHNEN

Die Wohnungen verfügen über ein Wohn- und ein Schlafbereich, sowie Bad und Küche. Alle Wohnungen sind mit Balkon oder Terrasse ausgestattet.

Die Wohnungsgrößen variieren von ca. 45 qm bis 65 qm und sind deshalb für einzelne Personen oder Paare geeignet.

Mit dem Aufzug kann man sie leicht auch aus den oberen Etagen im gesamten Haus bewegen.

Alle Wohnungen werden mit einem 24h-Notrufsystem ausgestattet.

Ein niedrighwelliger Betreuungsvertrag sichert den Bewohnern die Einbindung in das soziale Umfeld über Besuchsdienste, Beschäftigungsangebote und Rufbereitschaften zu.

AMBULANTE PFLEGE

Für die alltägliche Pflege und Betreuung wird ein zugelassener Pflegedienst im Hause vorgehalten. Das Wahlrecht der Mieter auf pflegerische Versorgung bleibt dabei unberührt. Auf Wunsch können jedoch sie jedoch Pflege- und Betreuungsleistungen individuell abrufen.

Selbstverständlich wird je nach Möglichkeit direkt mit den Kranken- und Pflegekassen abgerechnet.

Darüber hinaus werden Hausmeisterhilfen, Essen auf Rädern, individuelle Betreuung und vieles mehr vom Stützpunkt aus angeboten. Damit wird auch eine langfristige Betreuung in den seniorengerechten Wohnungen auch bei Pflegebedürftigkeit sichergestellt. Zusätzlich kann der Pflege- und Betreuungsdienst in der umliegenden Nachbarschaft im Bedarfsfall in Familien Unterstützung leisten.

Die vorgenannten Hilfen können auch vom nahen Umfeld um den Mondscheinweg in Anspruch genommen werden.

Ergänzt wird dieses Angebot über einen Beratungsstützpunkt rund um das Thema Pflege

AMBULANTE WOHNGRUPPEN

Die demografische Entwicklung verlangt auch für den Personenkreis mit erheblichen, altersbedingten Einschränkungen eine Wohn- und Betreuungsform, die den Bedürfnissen entspricht. Daher wird für das neue Wohnquartier eine Einrichtung mit 24 Plätzen in zwei kleinen Wohngruppen mit eigener Küche und Wohnbereich geplant. Die Pflegeeinrichtung erfüllt mit der vorgenannten Platzzahl die u.a. vom Kreis Warendorf gewünschten Pflegeplatzbedarfe und stellt den für die nächsten Jahre zu erwartenden Mehrbedarf an Pflegeplätzen in Drensteinfurt sicher.

Das Leistungsspektrum der Pflegeeinrichtung ist umfassend, ein Schwerpunktbereich für Demenzerkrankungen ist angedacht. Die palliative Versorgung in der Einrichtung ist sichergestellt.

Spezielle Außenanlagen mit Hochbeeten u.Ä. zur Sinneswahrnehmung werden erstellt.

BEGEGNUNGSZENTRUM

Im Erdgeschoss werden Räumlichkeiten für die Mieter und für die Öffentlichkeit vorgehalten.

Hierbei steht das Miteinander im Vordergrund.

Die Räumlichkeiten dienen als Treffpunkt für gemeinsame Veranstaltungen, für einen öffentlichen Senioren-Mittagstisch, für Versammlungen von Vereinen und Organisationen.

Die Einbindung in das Gemeinwesen ist unabdingbare Voraussetzung für das Gelingen eines Begegnungszentrums dieser Art.

Des Weiteren kann der Mehrzweckraum für Informationsveranstaltungen und kulturelles Programm genutzt werden.

DIE VORTEILE – SENIOREN-SERVICE-ZENTRUM DRENSTEINFURT

Die Besonderheiten in der Konzeption der Anlage beruhen auf dem Grundgedanken einer individuellen ambulanten Versorgungsform nach den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner – unterschiedlich gestaltbar nach der jeweiligen Lebenslage – bis hin zur einer 24h-Versorgung nach modernsten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.

Hierbei handelt es sich insbesondere um die Verbindung von Wohnen und Betreuung & Pflege.



Vorteile 1:

- Mietraum zu akzeptablen Preisen, ggf. mit Förderung
- Günstige Betreuungspauschalen
- Präsenz im Allgemeinbereich
- 24h-Notruf im Haus
- Umfangreiche Serviceleistungen
- Modulare Versorgungssicherheit

Sollte die Situation eines Bewohner einen erhöhten Bedarf an Betreuung erfordern, so können diese Leistungen im Hause durchaus erbracht werden, z.B. durch Besuch in der Wohngruppe.



Vorteile 2:

- Gemeinschaftlicher Treffpunkt im Begegnungszentrum für Jung und Alt im Erdgeschoss
- Zuschüsse von der Pflegekasse für Betreuung & Pflege möglich
- Pflege auch in der Wohnung durch ambulanten Dienst möglich
- Bei höherer Pflegebedürftigkeit Umzug in die stationäre Pflege in direkter Nachbarschaft

Im Falle der Pflegebedürftigkeit wird durch ambulante Pflegedienste eine Versorgung bis zu einem mittleren Grad sichergestellt. Bei schwerer Pflegebedürftigkeit ist ein Umzug in die Pflegewohngruppe sinnvoll.

